

Siebenzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses

Donnerstags, den 14^{ten} Februar, 1822.

Erster Theil.

Symphonie, No. 2. von Muzio Clementi, (Manuscript,) vom Componisten selbst aufgeführt.

Scene und Arie, von L. van Beethoven, gesungen von Dem. Reger.

Ah, perfido, spergiuoro,
Barbaro traditor, tu parti?
E son questi gl'ultimi tuoi congedi?
Ove s'intese tirannia più crudel?
Và, scellerato! V�, pur fuggi da me!
L'ira de' Numi non fuggirai,
Se v'è giustizia in ciel,
Se v'è pietà, congiureranno a gara
Tutti a punirti. Ombra seguace!
Presente, ovunque vai, vedrò le mie vendette,
Io già le godo immaginando;
I fulmini ti veggo già balenar d'intorno.
Ah nò! Fermate, vindici Dei!
Risparmiate quel cor, ferite il mio!
S'ei non è più qual era, son'io qual fui;
Per lui vivea, voglio morir per lui.

Per pietà, non dirmi addio!
Di te priva, che farò?

Tu lo sai, bell' idol mio,
Io d'affanno morirò!

Ah crudel! Tu vuoi ch'io mora?

Tu non hai pietà di me?

Perchè rendi a chi t'adora
Così barbaro mercè?

Dite voi, se in tanto affanno

Non son degna di pietà?

Violin-Concert, von L. Maurer, zum ersten Mahle vorgetr.
von Herrn Klengel.

h. v. 1822

Zweiter Theil.

Ouverture, zu der Oper *Cantemire* von Feska. (Neu.)

Harmonie-Satz, von Krommer.

Scene mit Chor, zu der Oper: *Richard Löwenherz*, von
B. A. Weber.

Chor. Festlich mit frohem Gesange
Sey die Erhab'ne, die Holde begrüsst!
Hoher Triumph gebührt ihrem
Range,

Hoher Triumph, den die Schönheit
geniesst.

Wiesenblümchen nur

Gab uns diese Flur!

Empfang' ein Geschenk der Natur,

Das Unschuld und Liebe dir weihn!

Lass duftende Blumen uns streun

Auf blühender Schönheit Spur.

Festlich mit frohem Gesange

Sey die Erhab'ne die Holde begrüsst!

Hoher Triumph gebührt ihrem

Range,

Hoher Triumph, den die Schön-

heit geniesst.

Margrethe von Flandern.

Blümchen der Aue!

Euch füllen Thränen

Schwimmend im Thau;

Seyd ihr mein Bild?

Blüht mir am Herzen! —

Lasset mich's wännen,

Dass seine Schmerzen

Einst Freude vergilt.

Chor. Schönste der Frauen,

Erheitre den Blick!

Muth und Vertrauen! ...

Dir lächelt das Glück.

Margarethe.

Lass mich der Folgezeit

Dunkel durchschauen,

Gönne mir Hoffnung,

Erzürntes Geschick!

Ländliche Einsamkeit! —

Blumige Auen!

Gebt meiner Sehnsucht

Die Hoffnung zurück!

Chor. Schönste der Frauen,

Erheitre den Blick!

Muth und Vertrauen! ...

Dir lächelt das Glück!

*Einlassbiletts zu 16 Gr. sind bey dem Bibliothekaufwärter Winter
und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist
um 6 Uhr.

MF/683/2002